

Praktikumsarbeit stellt zwei Grundschulen ins Netz

Gymnasiasten Benjamin Vogel und Martin Schmidt präsentieren nach „Schnupperwochen“ Arbeitsergebnisse

Von Erika Baumann

Gera. Ein großer Moment gestern für Martin Schmidt und Benjamin Vogel (beide 10. Klasse) vom Geraer Liebegymnasium in der Firma Gera-Web GmbH Bieblich-Ost:

Zwei Wochen absolvierten sie in der Gesellschaft für Online-Marketing ein Schülerpraktikum und präsentierten nun vor Publikum ihre Arbeitsergebnisse. Entstanden mit Unterstützung von Gera-Web-Grafikern sind zwei repräsentative Internetauftritte für die Grundschule 2 und die am „Bieblacher Hang“.

Darüber hinaus konnten Martin Schmidt und Benjamin Vogel im Praktikum ebenso Erfahrungen im Bereich Web-Hosting, Webdesign und Präsentationstechniken sammeln wie ebenso Kenntnisse über Unternehmens-



Bei der Präsentation der Webseiten: die Gymnasiasten Benjamin Vogel (l.) und Martin Schmidt (r.) sowie die Gera-Web-Geschäftsführer Ingo Süß (2.v.r.) und Stefan Würfel. (Foto: OTZ/E. Baumann)

strukturen. Man könne den Schülern nur Ehrgeiz und Engagement bei ihren Arbeiten bescheinigen, lobt Geschäftsführer Stefan Würfel. Und wieder sei der Arbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft damit die Förderung einer guten Zusammenarbeit beider Bereiche gelungen. Würfel selbst ist AG-Vorsitzende des Bereiches Wirtschaft.

Ziel sei es beim neuerlichen Praktikum gewesen, sagte der Geschäftsführer vor Lehrern und Schulleitern beider Grundschulen, zu zeigen, dass Praktika sogar für andere nützlich sein können. „Wir wollen den Jugendlichen Einblick in das Berufsleben geben und ihnen die Zukunftsorientierung erleichtern.“ Seit vielen Jahren unterstütze die Gera-Web GmbH Schulen der Stadt und stelle kostenfrei den Serviceplatz und eine Domain für das In-

ternet zur Verfügung. Auch Jürgen Müller, AG-Vorsitzender des Bereiches Schule, würdigt die gute Zusammenarbeit für anspruchsvolle Praktikumsplätze. Seit vier Jahren arbeite man erfolgreich miteinander. Insgesamt 230 Firmen ziehen in Gera mit.

„Dieses Praktikum habe ich bewusst gewählt“, so Benjamin Vogel, „weil ich meinen Beruf in dieser Richtung sehe.“ Martin Schmidt spricht davon, dass die Gliederung der Webseiten in den Schulen diskutiert wurde.

Auf den Webseiten können sich Interessierte im Hinblick auf die freie Schulwahl umfassend über das Konzept und die außerschulischen Angebote informieren. Die Internetpräsentationen wurden so erstellt, dass sie auch von Grundschulern gepflegt werden können.